

Deutsch

Pressebericht

GPRW-Landrätetreffen 2026 bei STEPS in Gronau

Am 30. Januar 2026 trafen sich deutsche Landräte und der niederländische Wasser- und Deichgraf im STEPS in Gronau, um gemeinsam ins neue Jahr zu starten.



v.l.n.r.

1. Reihe von oben: Michael Reiners, Kees-Jan van Leuvenink, Hein Pieper, Carsten Tappert, Tom Voortman
2. Reihe von oben: Dr. Stefan Kuks, Sandra Cichon, Angela Klein, Klaus Brockmeier, Johanna Klare
3. Reihe von oben: Carsten Rehers, Michael Grüter, Marc-André Burgdorf, Dr. Michael Kiehl
4. Reihe von oben: Dr. Kai Zwicker, Benedikt Spieker, Dr. Christel Wies, Martina Vogelsang, Lisette van der

Die Vertreter der Wasserverbände Vechtstromen und Rijn und IJssel aus den Niederlanden sowie der (Land-)Kreise Borken, Steinfurt, Grafschaft Bentheim und Emsland sowie der Bezirksregierung Münster blickten zurück auf eine erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit, diskutierten aktuelle Herausforderungen in der Wasserwirtschaft und schauten voraus.

Im Fokus standen u.a. das Interreg-Projekt DIWA¹, die Arbeitsgruppe Hochwasser und Starkregen sowie der grenzüberschreitende Stresstest (Zusammenarbeit zwischen JCAR-ATRACE und GPRW). Das GPRW-Koordinierungsbüro hat die Veranstaltung organisiert. Lisette van der Giessen (waterschap Vechtstromen) moderierte die Sitzung als Tagesvorsitzende.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden für die aktive Teilnahme und den gelungenen Austausch.



Weitere Informationen zur GPRW:

<https://gprw.eu/nl/>

¹ Das DIWA-Projekt hat zum Ziel, einen grenzübergreifenden Dürrebekämpfungsansatz zu entwickeln. Es ist Teil des Interreg-Programms Deutschland–Niederlande, wird von zehn niederländischen und deutschen Partnern umgesetzt und finanziell unterstützt von der Europäischen Union, den Ministerien von NRW und Niedersachsen sowie den Provinzen Gelderland und Overijssel.